

Die Aetzdrücke sind vor vielen Arbeiten zur Dämpfung der theilweise zu grellen Lichter, wie zum Beispiel an der Thür und Treppe, jene ist zum Theil noch ganz weiss, während sie in den vollendeten Drucken mittelst feiner wage- und loth-rechter Striche in Halbschatten gesetzt ist; an den Stufen der Treppe fehlen noch die den nämlichen Zweck verfolgenden wage-rechten Linien der Schneidenadel, und auch das Gesims ist auf seiner rechten Hälfte noch ohne die wagerechten Linien der vollendeten Abdrücke. Die Luft oben rechts ist unruhig und hat viele weisse Stellen, die später zugestrichen wurden etc.

83. Felsenpartie im Dürrenthale bei Blansko. 1850.

Höhe 240 Mm., Breite 313 Mm.

Die grösste und letzte Platte des Künstlers und nicht vollendet, da nur Aetzdrücke existiren. Die linke Hälfte ist von einem grossen, im hellen Licht liegenden Kalksteinfelsen bedeckt, der Fels ist vielfach zerrissen und geborsten und zeigt unten die Oeffnungen von Höhlen und Löchern. Rechts erhebt sich bis zur halben Höhe ein beschatteter Felshügel und der Hintergrund ist mit dichtem Wald bewachsen. Im Unterrand links: *F. Rektorzik f. 1850.*

INHALT

des Werkes des F. Rektorzik.

Das Titelblatt. 1840	1
Der Hirt unter dem Baum	2
Der Mann mit dem Hund unter dem Baum. 1843	3
Die schmale Landschaft mit der ruhenden Heerde. 1837	4
Alter Brückenthurm	5
Das liegende Schaf mit drei Lämmern	6
Die beiden Kühe auf dem Steg. 1840	7